

# Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Flucht- und Rettungsplan



## Gefährdungen

- Fehlende Informationen können zu Desorientierung und Fehlverhalten führen.

## Allgemeines

- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung kann mit einem Sicherheitszeichen, einer Farbe, einem Leucht- oder Schallzeichen, verbaler Kommunikation oder mit einem Handzeichen erfolgen.

## Schutzmaßnahmen

- Kennzeichnungsarten entsprechend dem Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung festlegen.











- Für ständige Gebote, Warnungen, Verbote oder Hinweise Sicherheitszeichen als Schilder, Aufkleber oder aufgemalte Kennzeichnung verwenden.
- Bei zeitlich begrenzten risikoreichen Tätigkeiten, (z. B. Anschlagen von Lasten) Anweisungen per Handzeichen oder mit verbaler Kommunikation vornehmen.
- Beschäftigte über die Bedeutung der eingesetzten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichen informieren.
- Wirksamkeit der Kennzeichnungen regelmäßig kontrollieren, v. a. bei Leucht- oder Schallzeichen, langnachleuchtenden Materialien, Lautsprechern.

## Handzeichen

- Handzeichen eindeutig und leicht erkennbar einsetzen.
- Einweiser mit retroreflektierenden Erkennungszeichen, z. B. Westen, Manschetten, Schutzhelmen ausstatten.
- Einweiser in die Bedeutung und den Umgang mit Handzeichen gesondert unterweisen.

Beispiel: Halt Gefahr!



Geometrische Form	Bedeutung	Sicherheitsfarbe	Anwendungsbeispiele	Beispiel
 Kreis mit Diagonalbalken	Verbot	Rot	– Zutritt für Unbefugte verboten – Kein Trinkwasser – Berühren verboten	
 Kreis	Gebot	Blau	– Gehörschutz benutzen – Schutzkleidung benutzen – Hände waschen	
 Gleichseitiges Dreieck	Warnung	Gelb	– Warnung vor elektrischer Spannung – Warnung vor heißer Oberfläche – Warnung vor Biogefährdung	
 Quadrat	Gefahrlosigkeit	Grün	– Erste Hilfe – Notausgang – Sammelstelle	
 Quadrat	Brandschutz	Rot	– Feuerlöscher – Brandmeldetelefon – Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung	

## Sicherheitsmarkierungen

- Hindernisse und Gefahrstellen durch gelb-schwarze und rot-weiße Streifen deutlich, erkennbar und dauerhaft kennzeichnen.
- Gelb-schwarze Streifen: für dauerhafte Hindernisse und Gefahrstellen.



- Rot-weiße Streifen: für zeitlich begrenzte Hindernisse und Gefahrstellen.



## Zusätzliche Hinweise zum Flucht- und Rettungsplan

### In Arbeitsstätten

- Flucht- und Rettungsplan vorsehen
  - bei unübersichtlicher Fluchtwegführung,
  - mit Publikumsverkehr,
  - in Bereichen mit erhöhter Gefährdung, z. B. explosions- oder brandgefährdete Anlagen oder Stofffreisetzung.
- Auf Grundlage des Planes Räumungsübungen durchführen.

### Auf Baustellen

- Flucht- und Rettungsplan vorsehen, wenn Fluchtwege nicht erkennbar ins Freie oder in gesicherte Bereiche

führen oder deren Verlauf sich während der Baumaßnahme wesentlich ändert oder unübersichtlich ist.

- Flucht- und Rettungsplan ggf. mit Baustelleneinrichtungsplänen oder Baustellenordnungen verbinden und an zentraler Stelle aushängen.
- Bei komplexen und unübersichtlichen Baustellen geschoss- oder abschnittsbezogene Flucht- und Rettungspläne aushängen.
- Hinweise des Koordinators nach Baustellenverordnung beachten.
- Im Tunnelbau, Turm- und Schornsteinbau oder Arbeiten in Druckluft und Caissonbau zusätzlich prüfen, ob weitere Alarmpläne, Brandschutzordnungen oder Evakuierungspläne erforderlich sind.

### Darstellung

- Flucht- und Rettungspläne mit eindeutigen Anweisungen zum Verhalten im Gefahr- oder Katastrophenfall darstellen.
- Flucht- und Rettungsplan im Maßstab 1:100 farbig anlegen.
- Sicherheitszeichen nach DIN EN ISO 7010 und DIN 4844-2 aufnehmen.
- Folgendes grafisch darstellen:
  - Gebäudegrundriss oder Teile davon,
  - Verlauf der Fluchtwege,
  - Lage der Ersten-Hilfe Einrichtungen,
  - Lage der Brandschutzeinrichtungen,
  - Lage der Sammelstellen,
  - Standort des Betrachters.

## Flucht- und Rettungsplan

### Verhalten im Brandfall Ruhe bewahren

1. Brand melden
  - Brandmeldeknöpfe
  - Wählen: 112 (Feuer)
  - Wo brennt es?
  - Was brennt?
  - Wie viel brennt?
  - Welche Gefahren?
  - Warten auf Rückmeldung
2. In Sicherheit bringen
  - Gefährdete Personen mitnehmen
  - Türen schließen
  - Gegenwärtigen Rettungswege folgen
  - Auftrag nicht beenden
  - Anweisungen beachten
3. Löscheversuch unternehmen
  - Feuerlöscher benutzen
  - Löscheversuch beenden

Standort

### Verhalten bei Unfällen Ruhe bewahren

1. Unfall melden
  - Wählen: 112 (Feuer)
  - Was ist geschehen?
  - Wie ist geschadet?
  - Wie viele Verletzte?
  - Welche Verletzungen?
  - Warten auf Rückmeldung
2. Erste Hilfe
  - Absicherung des Unfallortes
  - Versorgen der Verletzten
  - Anweisungen beachten
3. Weitere Maßnahmen
  - Notrufgebäude einleiten
  - Schadensbegrenzen

Erdgeschoss

### Legende

	Standort
	Fluchtweg
	Notausgang mit Notausgangsschild
	Notruftelefon
	Erste Hilfe
	Gemeinschaft
	Feuerlöscher
	Brandmelder
	Brandmeldeknöpfe
	Aufzug
	Treppe

### Übersichtplan

Parkplatz

**Name des Gebäudes**

Planenummer: \_\_\_\_\_

Datum der Planerstellung: 20.07.2012

Plan尺: 1:50

Revisions-Nr.: 1

### Weitere Informationen:

Arbeitsstättenverordnung  
 BGV A1 / DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention  
 ASR A1.3 Sicherheits- und Gesundheitschutzkennzeichnung  
 ASR A2.3 Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan  
 DIN EN ISO 7010  
 DIN 4844-2